

Zimtsterne

Sie kaute genüsslich. Das hatte ja wunderbar geklappt. Schon als sie sich kennenlernten, hatte sie gespürt, dass Geraldine Wachs in ihren Händen war. Ach ja. Allein der Name!

Morgen würde der Übertragungsvertrag unterschrieben. Jetzt das Haus und bald würde sie noch die Kinder zugesprochen bekommen. Wer verdiente das Geld? Wer konnte den Kindern weiterhin ihr gewohntes Umfeld bieten? Sie.

Emma nahm noch einen Zimtstern. Mhm, backen konnte sie. Sie griff wieder in die schon fast leere Schale und steckte sich gleich zwei Zimtsterne in den Mund. Was so ein bisschen Psychoterror doch bewirken konnte! Emma streckte sich auf dem Sofa aus. Ach ja, das Leben war schön. Und diese Zimtsterne. Zum süchtig Machen. Sie schloss die Augen, nickte ein. Ein Aufruhr in ihren Gedärmen und akute Luftnot weckten sie. – Zu spät.

Geraldine betrat das Wohnzimmer und betrachtete mitleidlos die sterbliche Hülle ihrer Ex. Emma lag, den Körper verkrampft, mit Schaum vor dem Mund, auf dem Sofa. Tot.

Cornelia Ertmer